

Arbeiter-Samariter-Bund NRW e. V.

Kaiser-Wilhelm-Ring 50 50672 Köln

Telefon: (0221) 94 97 07-0 Fax: (0221) 94 97 07-19 E-Mail: kontakt@asb-nrw.de

V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Sandbrink Redaktion: Frank Hoyer

## ASB-Wünschewagen in Initiative „Gesundes Land NRW“ aufgenommen

Zweiter Wünschewagen in NRW am Start

Das viel beachtete Projekt „Der Wünschewagen – letzte Wünsche wagen“ wurde in die Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ aufgenommen. Die Initiative wird vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW getragen und fördert durch innovative Projekte die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens und die Umsetzung der nordrhein-westfälischen Gesundheitsziele. Der Wünschewagen ist als vorbildlich für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens bewertet worden.

Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg – der Wünschewagen ist mittlerweile in vielen

Bundesländern auf Tour. Den Grundstein legte der ASB-Regionalverband Ruhr, der die Idee zum Projekt hatte und erfolgreich umsetzte. Aufgrund der hohen Nachfrage an Wunschfahrten erweitert das Wünschewagen-Team seine ehrenamtlichen Dienste: Seit dem Frühjahr 2017 gibt es beim ASB Ruhr einen zweiten Wünschewagen.

Das Wünschewagen-Projekt unterstützt schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen in einer intensiven und mit vielen Herausforderungen verbundenen Zeit. Der eigens für diesen Zweck optimierte Krankentransportwagen ist mit moderner notfallmedizinischer Ausstattung ausgerüstet und bietet eine ruhige Atmosphäre,



Optimal ausgestattet ermöglicht der Wünschewagen den Fahrgästen eine angenehme Zeit.

Foto: ASB Ruhr

in der der Gast im Mittelpunkt steht. Eine letzte, ruhige und bewusste Reise – etwa an einen wichtigen Ort der zurückliegenden Lebensgeschichte – ist ebenso möglich wie die Einbindung des Wünschewagens in einen gemeinsamen Familienausflug.

Mehr Infos unter: [www.wuenschewagen.de](http://www.wuenschewagen.de) ■

## Kreativ für den guten Zweck

Spenden-Malwettbewerb „Sport macht Spaß auf der ganzen Welt“

Zum zehnten Mal ruft das ASB-Projekt „Sozial macht Schule“ (SMS) zu seinem jährlichen Malwettbewerb auf. In der aktuellen Runde steht die Kreativaktion unter dem Motto „Sport macht Spaß auf der ganzen Welt“.

Die Freude an sportlicher Betätigung verbindet Menschen auf der ganzen Welt und lässt sie friedlich zusammenkommen, zum Beispiel bei den großen internationalen Sportwettbewerben. Selbst Sport zu treiben macht Freude und ist gesund.

Der Malwettbewerb ist nicht nur ein toller Anlass, sich kreativ zu be-

tätigen, sondern durch die Teilnahme helfen die Schülerinnen und Schüler auch anderen Menschen: Für jedes selbstgemachte Bild, das die Nachwuchskünstler einreichen, spendet die Kölner Kanzlei Rödl & Partner einen Euro für die „Arbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Bottrop“. Der Verein setzt sich für Kinder, Jugendliche und Familien ein, die von Armut bedroht oder betroffen sind ([www.agsbbottrop.de](http://www.agsbbottrop.de)).

Mitmachen können alle Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen bis einschließlich 18 Jahre. Einsendeschluss ist der 13. März 2017.



Kreativ sein und dabei etwas Gutes tun: Seit zehn Jahren gibt es den SMS-Spenden-Malwettbewerb in NRW.

Abbildung: ASB NRW (Archiv)

SMS ist ein Projekt des ASB NRW e.V. und richtet sich an Schulen und soziale Einrichtungen mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler an soziale Verantwortung heranzuführen. ■



## Chancen und Herausforderungen in der Pflege

ASB-Pflegeverantwortliche tagten in Herne

Die gesellschaftliche Dynamik in der Pflege ist hoch. Die demografische Entwicklung, neue Gesetzgebungen, ein Wandel der Haltung und Werte: Auf all diese Entwicklungen müssen Wohlfahrtsverbände proaktiv reagieren. Eine konkrete Frage stellt sich derzeit zum Beispiel zur praktischen Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs, der mit dem Pflegestärkungsgesetz II (PSG II) eingeführt wurde.



Am 26. November 2016 diskutierten Samariterinnen und Samariter aus ganz NRW in der Akademie Mont-Cenis in Herne über die Zukunft der Pflege. In einem ganztägigen Workshop arbeiteten sie an Themen, die die Fachkräfte beschäftigen und strategisch für den ASB von Bedeutung sind. Schwerpunkte waren etwa die Entstehung und

Frank Wübbold vom Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW, Moderator Rolf Schneiderei und der Bundestagsabgeordnete Dirk Heidenblut tauschten sich über die derzeitigen und zukünftigen Herausforderungen bei der Pflege aus (v. l.). *Foto: ASB NRW/Frank Hoyer*

Auswirkungen des PSG II und die Ausgestaltung des kommenden PSG III.

Im Gespräch entstanden kreative und zukunftsweisende Ideen und ein re-

ger Informationsaustausch. Die Ergebnisse werden in den 2015 initiierten Verbandsentwicklungsprozess des ASB NRW fließen. ■

## „buntblick-Wettbewerb“: Sonderpreis für die Arbeiter-Samariter-Jugend

ASB-Nachwuchs setzt sich für Toleranz und Vielfalt ein

Im Rahmen des Jugendwettbewerbs „buntblick – Jugendliche für Vielfalt, Demokratie und Toleranz“ hat die Anti-Rassismus-Kampagne „Verschieden! Gleich!“ der Arbeiter-Samariter-Jugend Ruhr den ersten Platz in der Kategorie „Sonderpreis“ belegt.

Der Wettbewerb war vom Landesjugendring NRW ausgerufen worden. Andrea und Peter Mergenbaum von der ASJ Ruhr nahmen die Auszeichnung während der Verleihung am 17. November 2016 in Bochum entgegen. Außerdem gehörte die ASJ-Kam-

pagne zu den fünf Nominierten in der Kategorie „Publikumspreis“.

In seiner Laudatio betonte Roland Mecklenburg, Vorsitzender des Landesjugendrings NRW: „Es ist wichtig, sich aktiv für eine von Toleranz und Vielfalt geprägte Gesellschaft einzusetzen“. Besonders die ASJ-Aktion „(M)ein Rucksack für Flüchtlingskinder“, die als eine von mehreren Maßnahmen der „Verschieden! Gleich!“-Kampagne durchgeführt wurde, sorgte bei ihm und dem Publikum für Begeisterung. ■



Engagiert und weltoffen: Die jungen Samariterinnen und Samariter stehen für eine respektvolle und solidarische Gesellschaft.

*Foto: ASJ Ruhr*